

Straßenwärter/in



Berufsbeschreibung

Die Verkehrssicherheit unserer Straßen hängt weitgehend von der umsichtigen und sorgfältigen Arbeit der Straßenwärterin und des Straßenwärters ab. Sie machen regelmäßig Kontrollfahrten – bei Wind und Wetter, wenn wir gemütlich vor dem Fernseher sitzen! Dabei prüfen sie, ob die Leitplanken, Warnleuchten, Beschilderungen und Fahrbahnen überall in Ordnung sind, ob die Abflüsse nicht verstopft und die Ampeln nicht verschmutzt sind. Sie reparieren Fahrbahndecken unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, räumen bei Schnee und Eis und streuen, um Schneeglätte zu verhindern oder Eis »unschädlich« zu machen. Selbstverständlich kennen die Straßenwärter alle ihre Maschinen bestens, warten sie gut und reparieren kleinere Schäden auch selbst. Ihr tatkräftiger Einsatz verhindert Unfälle und macht Straßen oft erst befahrbar. Gras, Sträucher, Bäume und Gräben entlang den Straßen und Autobahnen werden ebenfalls von ihnen gepflegt. Nach getaner Arbeit schreiben sie Berichte über ihren Einsatz.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Guter Orientierungssinn, Umweltbewusstsein, rasche Auffassungsgabe, Bereitschaft zu unregelmäßiger Arbeitszeit, Umsicht, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, körperliche Widerstandsfähigkeit, handwerkliches Geschick, Verständnis für physikalisch-technische Zusammenhänge, Flexibilität.

Ausbildung

3 Jahre (öffentlicher Dienst): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Kolonnenführer/in; Streckenwart/in; Bauaufseher/in; Straßenmeister/in; Bautechniker/in.